

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: Dezember 1638**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Dezember 1638.....	2
<i>Nachrichten – Besichtigung von Tiergarten und Gestüt des Fürsten Karl Eusebius von Liechtenstein – Weiterreise nach Landskron.</i>	
02. Dezember 1638.....	2
<i>Beherbergung und Bewirtung auf dem Schloss des Fürsten von Liechtenstein – Bibellektüre und Morgengebete zum ersten Advent – Schlossbesichtigung – Weiterfahrt nach Lichwe – Erneute Beherbergung und Bewirtung im Auftrag des Fürsten von Liechtenstein.</i>	
03. Dezember 1638.....	3
<i>Weiterreise nach Wostrow – Unterwegs Verletzung des fürstlichen Hundes Tiger – Beschenkung durch einen unbekanntem böhmischen Adligen.</i>	
04. Dezember 1638.....	4
<i>Weiterfahrt nach Prelauc – Unterwegs Besichtigung des Pardubitzer Schlosses – Kriegsnachrichten.</i>	
05. Dezember 1638.....	4
<i>Weiterreise nach Planeis – Vorausritt des fürstlich-liechtensteinischen Begleiters Gabriel von Bergk bis Schwarzkosteletz.</i>	
06. Dezember 1638.....	5
<i>Weiterfahrt nach Schwarzkosteletz – Beherbergung und Bewirtung durch den fürstlich-liechtensteinischen Hauptmann Swattkofsky – Krankenbesuch beim fürstlich-liechtensteinischen Hofmeister Joseph Gandelmo – Besichtigung von Schloss und Garten – Vorausritt von Bergk nach Prag – Unterwegs Kutschunfall des Hofmeisters Hans Ludwig von Knoch.</i>	
07. Dezember 1638.....	6
<i>Weiterreise nach Prag – Beherbergung und Bewirtung im Stadtpalais des Fürsten von Liechtenstein.</i>	
08. Dezember 1638.....	7
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontaktaufnahme zum Hofkriegsratspräsidenten Graf Heinrich Schlick – Besuch durch den kaiserlichen Wein- und Bieramtverwalter Hans Ludwig Schwartz – Besichtigung des liechtensteinischen Stadtpalais.</i>	
09. Dezember 1638.....	8
<i>Abfertigung und Beschenkung von Bergk – Pferdekauf – Besuch durch den früheren spanischen Obristen Conde Francisco Verdugo und dessen Schwager Jaroslav Hase von Hasenburg – Gespräch mit Schwartz.</i>	
10. Dezember 1638.....	8
<i>Weiterfahrt nach Welbern – Verpasster Besuch durch den kaiserlichen Oberstallmeister Graf Maximilian von Waldstein – Unterwegs zerbrochene Weinflaschen und Sturz des Kammerdieners Tobias Steffeck – Erkrankung des Vorreiters – Schneeschmelze bei starkem Wind – Korrespondenz.</i>	
11. Dezember 1638.....	10

Weiterreise nach Lobositz – Begrüßung, Beherbergung und Bewirtung durch den gräflich-waldsteinischen Hauptmann Georg Wratislaw von Kunesch – Unsicherheit um Prag.

12. Dezember 1638.....	11
<i>Besichtigung von Fasanen – Weiterfahrt nach Aussig – Unterwegs sagenumwobene Haselsträucher und diverse Unannehmlichkeiten.</i>	
13. Dezember 1638.....	12
<i>Weiterreise nach Berggießhübel – Kriegsnachrichten – Kosten für Vorspannpferde – Wirtschaftssachen – Fehlende Elbschiffe.</i>	
14. Dezember 1638.....	14
<i>Weiterfahrt nach Pirna – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Anmietung eines Elbeschiffes bis Dessau.</i>	
15. Dezember 1638.....	15
<i>Weiterreise auf der Elbe nach Meißen.</i>	
16. Dezember 1638.....	15
<i>Weiterfahrt bis Schloss Lichtenburg – Unterwegs Kollision mit einem Meißener Elbbrückenbogen – Beherbergung und Bewirtung bei der verwitweten Kurfürstin Hedwig von Sachsen.</i>	
17. Dezember 1638.....	16
<i>Gespräch mit der Kurfürstin von Sachsen – Weiterreise zu Land nach Pretzsch – Beherbergung und Bewirtung durch Wolf von Löser – Kriegsfolgen.</i>	
18. Dezember 1638.....	17
<i>Weiterfahrt nach Wörlitz – Begrüßung und Bewirtung durch Fürst Georg Ariberts Gemahlin Johanna Elisabeth von Krosigk – Kriegsfolgen – Abfertigung des Begleitschutzes der Kurfürstin von Sachsen – Gespräch mit Cousin Georg Aribert.</i>	
19. Dezember 1638.....	18
<i>Weiterreise nach Dessau.</i>	
20. Dezember 1638.....	19
<i>Weiterfahrt nach Köthen – Mahlzeiten mit Fürst Ludwig, dessen Gemahlin Sophia und der eigenen Schwester Anna Sophia.</i>	
21. Dezember 1638.....	19
<i>Weiterreise nach Bernburg – Begrüßung durch Gemahlin Eleonora Sophia und die Kinder – Kriegsfolgen – Besuch durch den kursächsischen Obristen August von Hanow und den Obristleutnant Christian Ernst von Knoch – Kriegsnachrichten – Aufwartung durch den Hofmarschall Burkhard von Erlach, den Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger, Heinrich Friedrich von Einsiedel sowie den anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau.</i>	
22. Dezember 1638.....	20
<i>Kriegsnachrichten – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Börstel und Einsiedel als Essensgäste – Gespräch mit Schwartzberger – Aufwartungen durch den Stadtvogt Melchior Loyß sowie den Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig.</i>	
23. Dezember 1638.....	21
<i>Zweimaliger Kirchgang zum vierten Advent – Kriegsnachrichten – Erlach und Einsiedel als Gäste – Gespräch mit Schwartzberger – Kriegsfolgen.</i>	

24. Dezember 1638.....	22
<i>Starker Wind – Wirtschaftssachen und Administratives – Reh- und Hasenlieferung – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
25. Dezember 1638.....	22
<i>Starker Wind – Anhörung der Predigt auf dem Schloss zum ersten Weihnachtstag – Diakon Johann Kaspar Martius und Einsiedel als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kirchgang am Nachmittag – Tod des alten fürstlichen Torwärters Sebastian Bradel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
26. Dezember 1638.....	25
<i>Sturm – Anhörung der Predigt des Superintendenten Leonhard Sutorius zum Stephanstag – Korrespondenz – Sutorius, Ludwig und der Amtmann-Stellvertreter Georg Knüttel als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Verzicht auf Kirchgang am Nachmittag.</i>	
27. Dezember 1638.....	26
<i>Korrespondenz – Hochwasser der Saale – Abfertigung des Lakaien Christian Leonhardt – Vom Wind verwehtes Schriftstück als schlechtes Vorzeichen – Gespräch mit dem Landrichter Christoph Rust – Erlach und Einsiedel als Mittagsgäste – Beratung mit Schwartzberger – Beerdigung von Bradel – Weiterleitung eingetrossener kursächsischer Schutzwachen in die Harzämter – Spaziergänge in den Garten und zu den Pferden – Kriegsfolgen.</i>	
28. Dezember 1638.....	27
<i>Reitübungen – Abfertigungen nach Halle (Saale) und Merzien – Wirtschaftssachen – Mitteilung durch einen kursächsischen Capitän-Leutnant – Sorge um den unpässlichen Steffeck – Kriegsnachrichten.</i>	
29. Dezember 1638.....	29
<i>Administratives – Untersuchung von Steffeck durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt – Zunehmendes Saalehochwasser – Beschwerde durch Rust – Obristleutnant Knoch und Pfau als Mittagsgäste.</i>	
30. Dezember 1638.....	29
<i>Nächtliche Sorge um Steffeck – Anhörung zweier Predigten – Cörmigker Pfarrer Johann Andreas Sommer und Einsiedel als Mittagsgäste – Gespräch mit Schwartzberger – Krankheit von Steffeck.</i>	
31. Dezember 1638.....	30
<i>Korrespondenz – Hasenlieferung – Anhörung der Vorbereitungs predigt auf das Abendmahl – Andauernde Krankheit von Steffeck.</i>	
Personenregister.....	32
Ortsregister.....	34
Körperschaftsregister.....	36

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Dezember 1638

[[78r]]

den 1. / 11. December 1638.

On nous a averty hier, qu'il faysoit assèz dangereux de voyager, a cause des paysans, lesquels, sans distinction, assomment les passants, autour des villages, & particulièrement vers Olmitz¹, la où nous faillismes d'aller hier, par mesgarde, nous esgarans du chemin.² etcetera

Von Lytta³ auß, vnfern von der Stadt, des Fürsten von Lichtenstein⁴ Thiergarten, stallungen vndt Stühterezen, auch beschähler vndt Stuhnten vber die 100 besehen, vndt ezliche fohlen darbey. Es seindt sehr schöne Stuhnten darvndter, auch viel bundte Pollnische. Er lest auch ein hüpsch hauß vnd Schloß allda erbawen.

[[78v]]

{Meilen}

Von dar nach Miglitz⁵, ein Stiftisch Olmizisch⁶ 2
Städtlein: alda zu Mittage gegeben.

<[Marginalie:] Böhmen.> Nachmittags aber, 3
gen Landskron⁸ in Böhmen drey erschreckliche
meilen, in einem bösen, vngebahntem wege
<voller eyß>, da wir einmahl mitt vnserer
glaßfensterkuzsche vmbgeworfen, zur newen
ejnweyhung, vndt den weg geirret, die bohten
vnß endtlauffen, den pferden sehr wehe
geschehen, vndt viel verdruß in grimmiger
großer kälte, in die 9 stunden lang, vber diesen
drey meilen, zugebracht, vndt also einen vbelen
Tag gehabt, <Als mir jn langer zejtt, nicht
begegnett.>

02. Dezember 1638

den 2. / 12. December 1638. Vnser erster Advent.

1

2 *Übersetzung*: "Man hat uns gestern gewarnt, dass es wegen der Bauern recht gefährlich zu reisen sei, welche die Reisenden im Umkreis der Dörfer und insbesondere gegen Olmütz ohne Unterscheidung niedermachen, wohin wir gestern beinahe aus Versehen führen, als wir vom Weg abkamen."

3

4 Lichtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

5

6 Olmütz (Olomouc), Bistum.

8 Landskron (Lanškroun).

Landeskron⁹ gehöret auch dem Fürsten von Lichtenstain¹⁰ zu, ein fein erbawetes Schloß, darinnen ich logirt, vndt tractirt¹¹ worden. Ejn städtlejn, liegt auch daran.

Post lectionem Biblicam & preces matutinas¹², bin ich im Schloß herumb gegangen, es zu besehen. Es hatt feine zimmer, vndt eine kirche. hatt alles vorzeitten, einem herren von Rzitschan¹³ zugehöret.

{Meilen}

Nach dem eßen, (da die tractation¹⁴ sehr gut
gewesen, vndt des häuptmanns Severßky¹⁵
Fraw¹⁶ in sejnem abwesen mitt vnß gegeben) von
Landskron nach Lipka¹⁷ mitt vorspannpferden
gefahren. Die meilen vndt der weg ist nicht viel
beßer als gestern gewesen, [[79r]] <[Marginalie:]
Böhmen.> ausser daß wir eher hinkommen vndt
noch bei tage. Lipka¹⁹ ist auch vorzeitten, ein
Edelmannshauß gewesen. Gehöret auch itzundt,
dem Fürsten von Lichtenstain²⁰ zu, welcher mich
auch aldort, logiren vndt tractiren²¹ laßen.

03. Dezember 1638

ᵀ den 3. / 13^{<den.>} December 1638.

{Meilen}

Von Lipka²², nach Mautt²³ ein Städtlein gehöret
dem Kayser²⁴ zu. Jst ein bergichter weg, vndt
voller eyß gewesen, aber mitt vorspann, ist man
wie gestern, also auch heütte, wol versehen
gewesen, biß gen Mautt.

9 Landskron (Lanškroun).

10 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

11 tractiren: bewirten.

12 *Übersetzung*: "Nach der biblischen Lektüre und den morgendlichen Gebeten"

13 Herzan von Harras, Sedeslaus (1579/83-1642).

14 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

15 Serversky (1), N. N..

16 Serversky (2), N. N..

17 Lichwe (Libchavy).

19 Lichwe (Libchavy).

20 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

21 tractiren: bewirten.

22 Lichwe (Libchavy).

23 Hohenmaut (Vysoké Mýto).

24 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Von Mautt, nach Wostroff²⁵, ein dorf: allda vber 1
Nacht geblieben, an einem, gantz offenem ortt.
<La roue a failly de rompre la jambe, a nostre
Tigre; quj en est tout boyteux; pour un petjt
malheur.²⁶>

Zu Mautt, hatt man nachrichtt, von wegen etzlicher Reütter gehabt. <Ein Böhmischer herr, hat mir
einen hasen, ein par Rāphüner, vndt einen Fasanen geschickt.>

04. Dezember 1638

σ den 4. / 14^{den:} December 1638.

{Meilen}

Von Wostroff²⁷, nach Bardowitz²⁸ alda gefüttertt, 2
vndt das Kayserliche²⁹ Schloß besehen. hatt feine
zimmer, Sahl, vndt waß darzu gehörig.
Nachm eßen, von Bardowitz, nach Przelowizsch³⁰
. Vnser Nachtlager, in ejnem schlechten, offenem
flegken.

Zeitung³¹ daß 6 Regiment herein in Böhmen³² ziehen, ihre winterquartier zu nehmen.

05. Dezember 1638

[[79v]]

ϝ den 5. / 15^{den:} December 1638.

{Meilen}

Von Przelow³³, nach Colin³⁴, ejn Kayßerliches³⁵ 3
Städtlein allda gefüttertt, vndt wol tractirt³⁶
worden.

25 Wostrow (Ostrov u Chroustovic).

26 *Übersetzung*: "Das Rad hat beinahe unserem Tiger das Bein gebrochen, der davon wegen dieses kleinen Unglücks ganz hinkt."

27 Wostrow (Ostrov u Chroustovic).

28 Pardubitz (Pardubice).

29 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

30 Prelauc (Prelouc).

31 Zeitung: Nachricht.

32 Böhmen, Königreich.

33 Prelauc (Prelouc).

34 Kolin (Kolín).

35 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

36 tractiren: bewirten.

Nachmittags gen Blagnitz³⁷, gehört auch, dem 1½
Fürsten von Lichtenstain³⁸ zu. Vnser Nachtlager:

Vnser Lichtensteinischer commissarius³⁹ Berck⁴⁰, ist von Colin auß, noch vor der Mahlzeit voran
geritten, nacher Costelitz⁴¹. Es ist heütte der Catholischen Quatember, daran sie pflegen die fasten
zu halten.

06. Dezember 1638

2 den 6. / 16^{<den:>} December 1638.

Von Blagnitz⁴², (alda ich gestern abendt, noch des Fürsten⁴³ Meyerhoff, vndt vseh besehen) nach
Costelitz⁴⁴ — — — 1½ {Meilen}

Jst auch ein fejn Schloß, vndt flegken, dem Fürsten von Lichtenstajn, zustendig; auf welchem, ich
gleichsfalß, wol vndt Stadtlich, accommodirt⁴⁵, vndt tractirt⁴⁶ bin worden. Bjn auch heütte, die
zweene Mahlzeiten alhier verblieben. Der häuptmann allhier heißt Schwartz<Swatt>kofsky⁴⁷, so
mir fleißig aufewartett.

Des Fürsten sein allter Marschalck, welcher fac totum⁴⁸ bey ihm, vndt ihm vber die 20 iahr lang,
aufewartett, noch von dem allten Fürst Carll⁴⁹ her, ein Frantzösischer vom adel Monsieur⁵⁰
Gandhøm<eau>me⁵¹, von den deützschen aber abusive⁵² Gantelmo genandt, lieget allhier kranck zu
bette.

Jch habe ihn Nachmittags besuchtt, er hats sehr wol aufgenommen, vndt vor eine große gnade
gehalten. Darnach habe [[80r]] ich die vbrigen zimmer im Schloß, die kirche, vndt Sahl auch
schönen prospect⁵³ darinnen, besehen, folgends die Stallung, den lust: vndt baumgarten, vndt es ist
hier herumb, ejne schöne lustige⁵⁴ gelegenheit.

37 Planeis (Planany).

38 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

39 *Übersetzung*: "Kommissar"

40 Bergk, Gabriel von.

41 Schwarzkosteletz (Kostelec nad Cernými Lesy).

42 Planeis (Planany).

43 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

44 Schwarzkosteletz (Kostelec nad Cernými Lesy).

45 accommodiren: zufriedenstellen, versorgen.

46 tractiren: bewirten.

47 Swattkofsky, N. N..

48 *Übersetzung*: "mach alles"

49 Liechtenstein, Karl, Fürst von (1569-1627).

50 *Übersetzung*: "Herr"

51 Gandelmo, Joseph (gest. 1656).

52 *Übersetzung*: "uneigentlich"

53 Prospect: Aussicht.

54 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

Vnser zugeordneter Commissarius⁵⁵, ist nacher Prag⁵⁶ voran geritten, ehe ich zu Costeliz⁵⁷ ankommen.

Der landkutzscher hat heütte den hofmeister Knoch⁵⁸ vndt seine gesellschaft vmbgeworfen. Es ist aber ohne schaden, abgegangen, Gott lob.

07. Dezember 1638

☽ den 7. / 17^{den}: December 1638.

{Meilen}

Von Costelitz⁵⁹, nach Awrginowetz⁶⁰: zum 2½
frühemahl. Jst auch noch lichtenstejnjsch⁶¹. <30
dörfer, 60 Teiche gehören hierzu.>
Nachmittags; vollends nach Prag⁶² allda ich in 1½
des Fürsten von Lichtenstains⁶³ hauße, wol logirt,
vndt accommodirt⁶⁴ worden, alles vber verhoffen,
vndt muhtmaßen. Gott gesegene alle meine gute
gönner, vndt Ihre *Liebden* davor, deren ich billich
zu dancken vrsach. Wir vermeinten sonst im
wirtzhause zu logiren. Dieu vueille seulement,
que la fin de nostre voyage soit aussy bon, que le
commencement, & que la fin couronne l'œuvre,
Dieu me garde des traistres entre jcy, Dresen⁶⁵
[!], & Bernbourg⁶⁶. ⁶⁷ <Nota Bene Nota Bene
Nota Bene[:] Fata possunt interdum præviderj
non evitarj.⁶⁸ >

55 Bergk, Gabriel von.

56 Prag (Praha).

57 Schwarzkosteletz (Kostelec nad Cernými Lesy).

58 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

59 Schwarzkosteletz (Kostelec nad Cernými Lesy).

60 Aurzimowes (Uhríneves).

61 Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein).

62 Prag (Praha).

63 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

64 accommodiren: zufriedenstellen, versorgen.

65 Dresden.

66 Bernburg.

67 *Übersetzung*: "Gott wolle nur, dass das Ende unserer Reise ebenso gut wie der Beginn sei und dass das Ende das Werk kröne, Gott bewahre mich vor Verrätern zwischen hier, Dresden und Bernburg."

68 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl[:] Die Schicksale können manchmal vorausgesehen, aber nicht abgewendet werden."

08. Dezember 1638

[[80v]]

den 8. / 18. December 1638. x x

Man sagt: Breysach⁶⁹ seye vber; <mais je ne le croy pas encores⁷⁰.>

Item⁷¹: daß die *Böhmischen* pawren rebellisch werden, vndt viel leütte erschlagen. Gott helfe vns mitt glück hindurch.

Item⁷²: Es sollen 7^{ben.} Regiment geschlagene völcker⁷³, in Böhmen⁷⁴ einquartirt werden. Derohalben auf izigem landtTage alhier zu Prag⁷⁵, die stände⁷⁶ vornehme deliberationes⁷⁷, wie auch vmb anderer wichtiger vmbstende vndt *Kayserlicher*⁷⁸ begehren willen, haben.

heütte vormittags habe ich Knochen⁷⁹ zum Graf Schligken⁸⁰, kriegspräsidenten geschicktt, ihm compliment⁸¹ zu machen, vndt vnsere sachen zu recommendiren. Er hatt gar höflich geantwortett, vndt mich heütte oder Morgen zu vjsjtiren⁸², sich offerirt, sjch aber sehr verwundert: 1. daß ich nicht im hinwege, lieber hieher auf Prag, alß auf Nürnberg⁸³, raysen mögen, so wollte er mir auch, mitt ein par recommendationschreiben, sein zu statten kommen. 2. Daß ich nichtt die Rejchslehen empfangen. Es ist ihme aber, auf beyderley geantwortett worden.

hanß Ludwig Schwartz von Lövenstain⁸⁴, jm *Kayserlichen* wejn: vndt bieramptt <verwallter>, Meines hanß Geörgen Spalter⁸⁵, sejn Schwager, ist zu mir kommen, sich in allen begebenheiten, zu meinen diensten offerirende.

Jch habe meinen itzigen logierpallast allhier in Prag, nemlich das Fürstlich lichtensteinische⁸⁶ hauß, nachmittags vndt alle zimmer darinnen besehen. Es ist stadtllich aufferbawett.

69 Breisach am Rhein.

70 *Übersetzung*: "aber ich glaube es noch nicht"

71 *Übersetzung*: "Ebenso"

72 *Übersetzung*: "Ebenso"

73 Volk: Truppen.

74 Böhmen, Königreich.

75 Prag (Praha).

76 Böhmen, Stände.

77 *Übersetzung*: "Beratungen"

78 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

79 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

80 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

81 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

82 visitiren: besuchen.

83 Nürnberg.

84 Schwartz von Löwenstein, Hans Ludwig.

85 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

86 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

09. Dezember 1638

[[81r]]

⊙ den 9. / 19^{den}: Xbris⁸⁷: 1638.

J'ay remis le Commissaire Gabriel Bergk⁸⁸ en ses errhes & ay eu un cheval Turc de luy, <pour 16 Ducats.>⁸⁹

Nachmittags hat mich der Graf Don Francisco Verdugo⁹⁰, besucht, vndt sich des Don Gujglielmo⁹¹ seines bruders Sehliger wol erinnert, vndt wie wol er mir affectionirt⁹² gewesen. perge⁹³ auch was die werbung in Frankreich⁹⁴ verhindert, mir angezeigt, nemlich der herzog von Friedland⁹⁵ vndt kein ander.

hanß Geörg⁹⁶ sejn Schwager⁹⁷, hat sich abermals bey mir eingestellet, vndt allerley referirt. Von iedem eymer⁹⁸ bier, so verbrawet, oder eingekaufft wirdt, hatt der Kayser⁹⁹ einen gülden, von dem wein den achten eymer, wie er gilt. Cela rapporte deux tonneaux d'or, par an, au Royaulme de Boheme¹⁰⁰.¹⁰¹

Bey obgedachtem Verdugo war auch sein Schwager, ein herr von hasenburgk¹⁰².

Dem Gabriel habe ich einen guten klepper geschenckt vor seine mühewaltung auf der rayse, ein Räplein. Er hatt mir sein Türcklein verkauft, propter nimiam velocitatem¹⁰³.

10. Dezember 1638

⋄ den 10. / 20. December 1638.

87 *Übersetzung*: "des Dezembers"

88 Bergk, Gabriel von.

89 *Übersetzung*: "Ich habe den Kommissar Gabriel Bergk auf seinen Weg zurückgeschickt und für 16 Dukaten ein türkisches Pferd von ihm bekommen."

90 Verdugo, Francisco, Graf (1583-1650).

91 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

92 affectionirt: gewogen, geneigt.

93 *Übersetzung*: "usw."

94 Frankreich, Königreich.

95 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

96 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

97 Schwartz von Löwenstein, Hans Ludwig.

98 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

99 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

100 Böhmen, Königreich.

101 *Übersetzung*: "Das bringt jährlich zwei Tonnen Gold im Königreich Böhmen ein."

102 Hase von Hasenburg, Jaroslaus (1614-1663).

103 *Übersetzung*: "wegen übermäßiger Schnelligkeit"

Post valedictionem¹⁰⁴ vndt remunerationem¹⁰⁵ der Lichtensteinischen¹⁰⁶, bin ich in Gottes nahmen fortgereyset nacher Dresen¹⁰⁷ [!] zu, nichtt ohne mancherley difficulteten¹⁰⁸, & des petits affronts & malheurs m'arrivèz aujourd'huy en ceste fatale Prague^{109 110}.

[[81v]]

große {Meilen}

Von Prag¹¹¹, darinnen ich lange auß
vnachtsamkeit der meynigen, so mich vbersehen,
vergebens alleine mitt Knochen¹¹², hin vndt
wieder, auf den gaßen, nicht ohne despect¹¹³,
Spatziren gefahren, endlich nach Welbern¹¹⁴ alda
wir pernoctirt¹¹⁵.

3

Der Graf Max von Wallenstein¹¹⁶, Kayserlicher¹¹⁷ Obrist Stallmeister, hatt mich besuchen wollen. Jch bin aber schon hinweg gewesen. Il a tresbien prins, ma condoléance, touchant le trespas, de feu Monsieur son Pere¹¹⁸, de bonne memoire, mon grand amy, & aussy de feu Son Altesse Monseigneur mon Pere¹¹⁹, s'est offert tres courtoisement a mes services, & a ordonné par son frere Rudolfe¹²⁰; que l'on me traittant a Labaschitz¹²¹, quand nous y viendrons Dieu aydant.¹²²

Ezliche sagen von vnsicherheitt, andere nichtt, Gott wolle vnß durch sejne heiligen engel geleitten, vndt mitt glück hindurch helfen, an allen ortten, Amen.

Le Commissaire¹²³ du Prince de Lichtenstain¹²⁴, m'avoit ad donné avec, d'excellent vin, mais le mauvais chemin a fait rompre quelque flascon pour le perdre. J'ay tousjours en Boheme¹²⁵ quelque petit ou grand desastre.¹²⁶

104 *Übersetzung*: "Nach der Abschiedsrede"

105 *Übersetzung*: "Belohnung"

106 Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein).

107 Dresden.

108 Difficultet: Schwierigkeit.

109 Prag (Praha).

110 *Übersetzung*: "und mir heute in diesem verhängnisvollen Prag geschehene kleine Beleidigungen und Unglücke"

111 Prag (Praha).

112 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

113 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

114 Welbern (Velvary).

115 pernoctiren: übernachten.

116 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

117 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

118 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).

119 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

120 Waldstein, Rudolf Maximilian, Graf von (1592-1649).

121 Lobositz (Lovosice).

122 *Übersetzung*: "Er hat meine den Tod seines seligen Herrn Vaters von gutem Angedenken, meinem und auch Ihrer Hoheit, meines Herrn Vaters, großen Freund, betreffende Beileidsbekundung sehr gut aufgenommen, hat sich sehr höflich zu meinen Diensten angeboten und hat durch seinen Bruder Rudolf angeordnet, dass man mich da in Lobositz bewirte, wenn wir dort mit Gottes Hilfe ankommen werden."

123 Bergk, Gabriel von.

Mon homme de chambre¹²⁷ a fait une bonne cheute avec un cheval mien Hongrois. <Vn autre mien cheval devient boiteux.>¹²⁸

Le Postillon de mon carosse est devenu malade.¹²⁹

Der Schnee ist heütte in großem winde starck zergangen.

[[82r]]

I'ay fait escrire au Capitaine du baillage¹³⁰ de Labaschiz¹³¹ avec le mandement de son maistre¹³², pour me traiter.¹³³

11. Dezember 1638

σ den 11. / 21. December 1638. x x

{Meilen}

Von Welbern¹³⁴ nach Raudenitz¹³⁵ alda gefütteret, 2
Ist ein Schloß vndt Städtlein, dem Fürsten von
Lobkowitz¹³⁶ zustendig.

Nachmittags vollends gen Labaschitz¹³⁷ alda vnß 3
der hauptmann Geörg Wratißlaf von Kunesch¹³⁸,
im Nahmen seines gnedigen herren, Graf Rudolfs
von Wallenstein¹³⁹, willkommen geheißten wol
logirt vndt tractirt¹⁴⁰. <Seine Fraw¹⁴¹ ist von

124 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

125 Böhmen, Königreich.

126 *Übersetzung*: "Der Kommissar des Fürsten von Lichtenstein hatte mir ausgezeichneten Wein mitgegeben, aber der schlechte Weg hat einige Flaschen zerbrechen lassen, um ihn zu verlieren. In Böhmen habe ich immer irgendein kleines oder großes Unglück."

127 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

128 *Übersetzung*: "Mein Kammerdiener hat mit einem Pferd, meinem Ungarn, einen gehörigen Sturz getan. Ein anderes, mein Pferd, wird lahm."

129 *Übersetzung*: "Der Vorreiter meiner Kutsche ist krank geworden."

130 Kunesch, Georg Wratislav von.

131 Lobositz (Lovosice).

132 Waldstein, Rudolf Maximilian, Graf von (1592-1649).

133 *Übersetzung*: "Ich habe an den Amtshauptmann von Lobositz mit dem Befehl seines Herrn schreiben lassen, um mich zu bewirten."

134 Welbern (Velvary).

135 Raudnitz an der Elbe (Roudnice nad Labem).

136 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).

137 Lobositz (Lovosice).

138 Kunesch, Georg Wratislav von.

139 Waldstein, Rudolf Maximilian, Graf von (1592-1649).

140 tractiren: bewirten.

141 Kunesch, N. N. von.

Welbern auß, mitt vns geraysett, vnd vmb Prag¹⁴²
herumb, geplündert worden.>

Zu Raudeniz setzten wir in einer Fehre, vber die ergoßene Eger¹⁴³, vndt zu Leüttmerjz¹⁴⁴, eine halbe
meile hinder Labaschiz gleichsfalß in einer fehre vber die Elbe¹⁴⁵. Sonst hetten wir von Welbern
nach Labaschiz nur vier meilen zu raysen gehabt, wann vnß der zergangene Schnee, vndt die
ergoßenen waßer, nicht einen andern vmbweg, auß noht gelernet.

Es soll vmb Prag herumb, der puschklepper¹⁴⁶ halben, zimlich vnsicher sein, wie sich dann ezliche
Prager kinder selber zusammen geschlagen¹⁴⁷ haben sollen, vndt albereitt viel geldt gebeüttet.

12. Dezember 1638

[[82v]]

ø den 12. / 22. December 1638. x

Die Fasahnen alhjer, zu Labaschitz¹⁴⁸, besehen. Sie werden sehr geschonet, vndt gewaltig
gehegett.

Jch wehre nach eingenommenem frühestück gerne zu waßer¹⁴⁹ fortgerayset, weil es stille wetter,
das waßer schön hoch, das grundteyß vergangen, der weg zu lande gar böse, vndt meine pferde
dadurch geschonet worden wehren, aber es hatt nicht sein können, weil kein Schiff zu bekommen
gewesen. habe derowegen zu lande fortgemust, vndt meine pferde vndt wagen nicht schonen
können, sonderlich den newen lichtensteinischen¹⁵⁰ kutzschwagen, welcher sehr zu schanden
gemacht wirdt, daß es schade davor ist.

große {Meilen}

Von Labaschiz nach Außigk¹⁵¹, seindt ein böser 2
weg vbers gebirge¹⁵².

Auf $\frac{3}{4}$ {Meile} von Außig, haben sich vns, an einer Mühle, in einem gewende gewiesen, ezliche
haselstauden, welche auß einem pflugreütter endtstanden sollen sein, alß vor Tausendt weniger
acht Jahren, eines pawren Sohn Primislaus¹⁵³ zum König jn Böhmen¹⁵⁴ durch der Lybussæ¹⁵⁵
beförderung worden, vndt alß er dieses verstanden vndt dortt herumb gepflügett, hatt er gesagt,

142 Prag (Praha).

143 Eger (Ohre), Fluss.

144 Leitmeritz (Litomerice).

145 Elbe (Labe), Fluss.

146 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

147 zusammenschlagen: vereinigen, zusammentun.

148 Lobositz (Lovosice).

149 Elbe (Labe), Fluss.

150 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

151 Aussig (Ústí nad Labem).

152 Böhmisches Mittelgebirge (Ceské Stredohorí).

153 P#emysl.

154 Böhmen, Königreich.

155 Libussa.

wenn auß diesen[!] reütter, [[83r]] den er dahin in die erde gestecktt eine haselstaude würde, vndt seine ochßen einen felsichten berg (vnferrne von dannen) hinan gehen vndt pflügen würden, so wollte ers glauben. Darauf seindt die ochßen vber vermuthen dahin gegangen, vndt haben sich verlohren, weil der felß vber ihnen zugefallen, auß dem Stab oder pflugreütter aber, ist mitt verwunderung eine haselstaude worden, hatt sich auch hernachmalß außgebreitet, daß wol zehen oder 12 haselstauden daselbst, auß einer wurzel worden, vndt es wirdt mitt fleiß mitt einer wellerwandt vmbzäinet vndt verwahret, auch iährlich zweige darvon dem Kayser¹⁵⁶, alß König in Böhmen¹⁵⁷, zugeschicktt. Sonst gibt es in selbiger gegendt, keine haselstauden. Jst eine seltzame geschichte.

Aujourd'huy nous avons eu derechef des atteintes & contrarietèz, laissans nostre chien en arriere, retrouvè depuis avec peine, & mon lacquay¹⁵⁸ perdant tout son argent, assavoir 3<4>0 Reichsdalers, & nostre nouveau carosse a derechef bien paty. En somme je trouve ordinairement plus de difficultè<z> en revenant de mes voyages, que non pas, en y allant. Dieu nous vueille garder de malheur.¹⁵⁹

13. Dezember 1638

[[83v]]

< i i > 2 den 13. / 23^{sten}: December 1638. <Luziæ¹⁶⁰ der kürzeste Tag im Jahr.>

{Meilen}

Von Außigk¹⁶¹, mitt vorspann nach Peterßwalde¹⁶². Jst ein dorf eine meile wegess lang, <noch im Königreich Böhmen¹⁶³ alda wir Mittagsmahlzeit gehalten.>

2

Von dannen nach Gißibel¹⁶⁴ einem ChurSächsischen¹⁶⁵ flegken gleichfalß mitt vorspann pferden, vndt haben heütte einen bergichten, in schnee vndt eyß sehr bösen vngebahnten weg zu raysen gehabt.

1½

156 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

157 Böhmen, Königreich.

158 Leonhardt, Christian.

159 *Übersetzung*: "Heute haben wir abermals Beeinträchtigungen und Widerwärtigkeiten gehabt, als wir unseren nachher mit Mühe wiedergefundenen Hund zurückließen und mein Lakai all sein Geld, nämlich 40 Reichstaler, verlor und unsere neue Kutsche erneut recht gelitten hat. Alles in allem finde ich gewöhnlich mehr Schwierigkeiten vor, wenn ich von meinen Reisen zurückkehre, als wenn ich dort hingehe. Gott wolle uns vor Unglück beschützen."

160 Luciatag: Gedenktag für die Heilige Lucia (von Syrakus) (13. Dezember).

161 Aussig (Ústí nad Labem).

162 Peterswald (Petrovice).

163 Böhmen, Königreich.

164 Berggießhübel (Bad Gottleuba-Berggießhübel).

165 Sachsen, Kurfürstentum.

Eine halbe meile von Peterswalde ist die grentzcheidung deß Königreichs Böhmen, mitt dem lande zu Meißßen¹⁶⁶.

L'Empereur¹⁶⁷ enloge six Regiments au Royaume de Boheme¹⁶⁸, Jtem¹⁶⁹: le¹⁷⁰ generalStab, Jtem¹⁷¹: il faut que les Bohemiens contribuent 600000 {florins} outre la contribution ordinaire; a ce quartier d'hyver. Il semble que l'Electeur de Saxe¹⁷², fera de mesme, a ses confins.¹⁷³

Viel leütte haben sich verwundert, daß wir heütte haben können von Außig biß nach Gißibel kommen. Il m'a fallu payer, pour chasque cheval vorspann (dont j'en avois six) d'Außig, jusqu'a Peterßwalde, un Reichsthaler, font six {Reichsthaler} & de lá a Gißibel encores pour les 6 <chevaux> quatre {Reichsthaler} font dix {Reichsthaler}¹⁷⁴

Der Postmeister¹⁷⁵ zu Außig, muß allda zehen, vndt zu Peterswalde vier pferde halten, bekömbt zu dem ende iährlich vom Kayser 240 {Gulden} darf auch mehr halten, [[84r]] so er will.

Zu Außig¹⁷⁶ kan man an izo ein Siebeneymericht¹⁷⁷ faß wein vmb 20 vmb 18 vmb 16 {Thaler} kaüffen, dann der wein sehr wol gerahten diß iahr im Königreich Böhmen¹⁷⁸, vndt vieler ortten. Jedoch ist einer beßer alß der ander. Welche spähte gelesen haben, alß izt im November vmb Martinj¹⁷⁹ vndt dergleichen dieselben haben zwar wenig (wegen des frosts) aber den besten vndt thewresten wein bekommen.

Eine pinte wein kaüft man zu Außig vmb zweene gute groschen an itzo. Eine pinte machtt vier Seidel. Ein guter groschen wirdt wol vmb vier creützer alda außgegeben. Sonst gilt er nur drey kreützer, <ins gemein.>

Ein {Scheffel} weizen, gilt alda 5 {Thaler}{,} ejn {Scheffel} rogken 4 {Thaler}{,} gersten 4 {Gulden}{,} haber 2 {Reichsthaler}. Das harte korn, wirdt gestrichen, der haber gehäufft, ejn {Scheffel} zu Außig, machtt zu Dresen¹⁸⁰ [!] anderthalb scheffel.

166 Meißßen, Markgrafschaft.

167 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

168 *Übersetzung*: "Der Kaiser quartiert sechs Regimenter im Königreich Böhmen ein"

169 *Übersetzung*: "ebenso"

170 *Übersetzung*: "den"

171 *Übersetzung*: "ebenso"

172 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

173 *Übersetzung*: "die Böhmen müssen zu diesem Winterquartier 600000 Gulden über die gewöhnliche Kontribution hinauß bezahlen. Es scheint, dass der Kurfürst von Sachsen in seinen Grenzen dasselbe tun wird."

174 *Übersetzung*: "Man hat für jedes Vorspannpferd (von denen ich sechs hatte) von Aussig bis Peterswald einen Reichstaler bezahlen müssen, machen sechs Reichstaler, und von dort nach Berggießhübel nochmals für die sechs Pferde vier Reichstaler, machen zehn Reichstaler."

175 Person nicht ermittelt.

176 Aussig (Ústí nad Labem).

177 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

178 Böhmen, Königreich.

179 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

180 Dresden.

Le temps a esté aujourd'huy, aussy bien qu'hier, tresbeau, pour aller sur l'eau¹⁸¹, & la riviere fort paysible, mais la disette des batteaux, m'a empeschè de ne pouvoir obtenir mes desirs.¹⁸² Nihil est ab omnj parte beatum.^{183 184}

14. Dezember 1638

[[84v]]

☽ den 14. / 24^{sten}: December 1638.

große {Meile}

Von Gißibel¹⁸⁵ nach Pirna¹⁸⁶ allda gefüttert, zu 1
verschonung der pferde, vndt zu sehen, ob es
noch müglich, zu waßer¹⁸⁷ fortzukommen.

Jch habe aber solche große difficulteten¹⁸⁸ gefunden, daß ich mir fast dannenhero nichts guts ominiren¹⁸⁹ darff. Gott wolle mir alle sachen facilitiren¹⁹⁰, durch seine gnade. Wol zu bedawren ists, daß ich so viel vergebene vnkosten machen muß, da ich doch von Labaschitz¹⁹¹ auß, (wann selbiger häuptmann¹⁹², nur sichs hette wollen laßen einen <rechten> ernst sein) hette zu waßer, lejtlich, forttkommen können. Homo proponit; Deus disponjt.^{193 194}

Gestern soll ejn Regiment zu roß, sejn zu Dresen¹⁹⁵ [!] vber dje Elbe gegangen, vndt auf Lejpszik¹⁹⁶ zu, soll es gar vnsicher werden. Vielleicht, jst auf dem waßer auch nichtt zu trawen. Ahj de ces contrarietèz importunes! qui nous font la vie si moleste; laquelle neantmoins, a besoing, de plusieurs aydes.¹⁹⁷

Gestern sollen die Reütter vor der Festung Dresen[!], pferde vndt ochßen haben außgespannet, so vnsicher ists.

181 Elbe (Labe), Fluss.

182 *Übersetzung*: "Das Wetter ist heute sowie gestern sehr schön gewesen, um auf dem Wasser zu fahren, und der Fluss sehr ruhig, aber der Mangel an Schiffen hat mich gehindert, meine Wünsche umsetzen zu können."

183 *Übersetzung*: "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich."

184 Zitat aus Hor. carm. 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..

185 Berggießhübel (Bad Gottleuba-Berggießhübel).

186 Pirna.

187 Elbe (Labe), Fluss.

188 Difficultet: Schwierigkeit.

189 ominiren: prophezeien.

190 facilitiren: befördern, erleichtern.

191 Lobositz (Lovosice).

192 Kunesch, Georg Wratislaw von.

193 *Übersetzung*: "Der Mensch denkt, Gott lenkt."

194 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.

195 Dresden.

196 Leipzig.

197 *Übersetzung*: "Ach diese ungelegenen Hindernisse, die uns das Leben so beschwerlich machen, welches dennoch einige Hilfen benötigt!"

Jedoch müßen wirs nur wagen.

Zu Pirna habe jch mich resolvirt¹⁹⁸, den pferden zum besten, vndt auch vmb desto sicherer fortkommung willen, zu schiffe mich zu begeben, [[85r]] habe müßen 55 {Thaler} vor ein Schiff, (darinnen wir vndt wagen vndt pferde stehen können) biß nach Deßaw¹⁹⁹ zu dingen²⁰⁰, vorauß geben, vndt heütte destwegen alhier zu Pirna²⁰¹, stille liegen müßen. Der landkuzscher ist abgefertigt worden.

15. Dezember 1638

ᵝ den 15. / 25. December 1638.

Zu waßer²⁰² fort, im Nahmen deß herren, mitt
wagen vndt pferden, biß ~~nacher~~ auf Dresen²⁰³
[!] zu alda ich mich beym Churfürsten²⁰⁴
entschuldigen laßen.

Von dannen nacher Meißen²⁰⁵ alda pernoctirt²⁰⁶. 3

16. Dezember 1638

⊙ den 16. / 26. Xbris²⁰⁷: 1638.

Von Meißen²⁰⁸ nacher Torgaw²⁰⁹ alda eine
anfahrt, wegen der zölle, z<Wie> zu Meißen,
Dresen²¹⁰ [!], Pirna²¹¹ *etcetera*[.] Jch fahre aber
frey hindurch, wann man sich nur, zu verhütung
vndterschleifs²¹², anmelden leßett.

198 resolviren: entschließen, beschließen.

199 Dessau (Dessau-Roßlau).

200 dingen: mieten.

201 Pirna.

202 Elbe (Labe), Fluss.

203 Dresden.

204 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

205 Meißen.

206 pernoctiren: übernachten.

207 *Übersetzung*: "des Dezembers"

208 Meißen.

209 Torgau.

210 Dresden.

211 Pirna.

212 Unterschleif: Täuschung, Betrug, Unterschlagung.

heütte frühe war ich zu Meißen in gefahr, dann ich in vnserer glaßfensterkuzsche (welche hoch auf dem schiffe stunde) alleine saß, vndt weil bey Mondenschein die Schiffer die starcken brügkenioch, nicht recht observirten, fuhren wir an eines mitt Macht an, daß die kuzsche darinnen ich wie gefangen saß, [[85v]] einen starcken stoß kriegte, vndt zu glück auf eine seite, nicht gerade rückwärts wiche, sonst wehre ich mitt der kuzsche in den starcken strom, ohne zweifel zu großem vnglück gefallen, der stoß war aber so starck daß sich das gantze Schiff davon bewegte das feuer starck auß den steinen sprange, vndt etwas an der kuzsche zerbrach, <ich> hette leichtlich also ertrincken können, vndt von niemandt wol können gerettet werden. Gott seye lob, ehr, vndt danck, der mich auß dieser vndt vielen andern mancherley gefahren, so gnediglich, vndt vätterlich errettet vndt außgeholfen hatt. Er wolle vnß vor fernnerem vnfall bewahren durch seine große, vndt vnaußprechliche gühte, gnade vndt barmhertzigkeit Amen. Dieses geschahe heütte frühe vor tage, bey Mondesschein, an der brücke zu Meißen, vndt ist keine geringe gefahr gewesen.

{Meile}

Von Torgaw²¹³, fuhr ich vollends nacher
Lichtemberg²¹⁴, das Churfürstliche²¹⁵ widdumb
gienge aber im finstern zu fuße dahin, mitt großer
vngelegenheitt, eine halbe meile weg.

[[86r]]

So baldt es die Churfürstliche Fraw wittwe²¹⁶ erfahren, daß ich alda im wirtzhause wehre, haben Ihre Gnaden mir ihre kuzsche, vndt drey vom adel geschicktt, vndt nach hofe mich erbitten laßen, wiewol es spähte gewesen, alda bin ich wol logiret vndt der gelegenheitt nach tractiret²¹⁷ worden. Die Churfürstin aber habe ich heütte nicht gesehen. Die vom adel, so mir von wegen Ihrer Gnaden aufewartett waren, der hofmarschalck Lyttaw<Lüttich²¹⁸>, der Rittmeister Greiffenberg²¹⁹, vndt ejner von Burgkerodt²²⁰.

17. Dezember 1638

ᵰ den 17. / 27. Xbris²²¹ : 1638.

heütte Morgen habe ich die Churfürstin²²² in ihrem zimmer gesprochen, vndt hernacher hinunter ans waßer²²³ gefahren. Die Churfürstin gienge in die kirche, Greiffenberg²²⁴, vnd Burgkerodt²²⁵, blieben bey mir.

213 Torgau.

214 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

215 Sachsen, Christian II., Kurfürst von (1583-1611).

216 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

217 tractiren: bewirten.

218 Lüttichau, Hans Siegfried von (1607-1644).

219 Greiffenberg, Ludwig von (1597-1647).

220 Burkersroda, Hans Julius von (1600-1665).

221 *Übersetzung*: "des Dezembers"

222 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

223 Elbe (Labe), Fluss.

224 Greiffenberg, Ludwig von (1597-1647).

{Meile}

Es hatt sich ein solcher contrarij²²⁶ windt erhebt, 1
 daß ich gar nicht zu waßer forttkommen können,
 sondern Gott gedancktt, daß ich vber die Elbe
 sezen, vndt alles außschiffen, vndt also zu lande
 biß nacher Bretzsch²²⁷, raysen können, ist von
 Lichtembergk²²⁸ alda mich Wolf Löser²²⁹, im
 nahmen seines abwesenden bruders²³⁰, tractiren²³¹
 , logiren laßen, vndt wol gehalten.

[[86v]]

Er²³² hatt zu nachts mitt mir gegeben, vndt zwey schöne weiße papageyen, mitt rohten federn auf
 den köpfen, mir gezejget, dergleichen ich solcher artt, nie gesehen. <Jtem²³³ einen Indianischen
 blawen vndt Rohten raben.>

Daß schöne hauß habe ich auch zimlicher maßen besjhtigett, vndt die gemächer darinnen.

Es ist alhier zu Bretzsch²³⁴, großer schrecken, vndt flehen²³⁵ aller bawren, auß den dörfern hynweg,
 vor besorgenden²³⁶ ankommenden völckern²³⁷.

18. Dezember 1638

σ den 18. / 28. December 1638.

{Meilen}

Von Bretzsch²³⁸ nach Wörlitz²³⁹ zu lande alda 3
 ich zwar vetter Fürst Geörg Aribertt²⁴⁰, nicht
 gefunden, dero gemahlin aber, geborne von
 Krosigk²⁴¹ hatt mich willkommen geheißten,

225 Burkersroda, Hans Julius von (1600-1665).

226 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

227 Pretzsch.

228 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

229 Löser, Wolf von (1591-1659).

230 Löser, Hans von (1590-1644).

231 tractiren: bewirten.

232 Löser, Wolf von (1591-1659).

233 *Übersetzung*: "Ebenso"

234 Pretzsch.

235 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

236 besorgen: befürchten, fürchten.

237 Volk: Truppen.

238 Pretzsch.

239 Wörlitz.

240 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

241 Krosigk, Johanna Elisabeth von (1606-nach 1686).

tractiren²⁴² laßen, vndt alhier, biß zu dero lieben
herrens ankunfft, vnbeschwehrt zu verharren,
mich gebehten.

Jch habe gar böse zeitungen²⁴³ gehöret, wie man nicht allein im gantzen Fürstenthumb²⁴⁴ der
Gallaabischen²⁴⁵ marche²⁴⁶ halben sich befahret²⁴⁷, sondern wie auch gestern das Städtlein
Nienburgk²⁴⁸ vberweltiget, eingenommen, außgeplündert, vndt Plötzka²⁴⁹ nebens andern örtern in
großer gefahr vor den räuberischen partien²⁵⁰, auch keiner vom adel mehr im Cöthnischen lande²⁵¹
anzutreffen seye. [[87r]] Es retirirt sich alleß in die Städte, vndt ist Gott noch zu dancken, daß die
Sahle²⁵² so groß, vndt das wetter offen ist. Er wolle vnß, vor fernnerem vnglück bewahren.

Jch habe den Lichtenstergischen²⁵³ Trompter²⁵⁴, vndt die Mußketierer convoy²⁵⁵ wieder von
Wörlitz²⁵⁶ zurück²⁵⁷ geschicktt.

Nachmittags ist vetter Geörg Aribert²⁵⁸ von der Jagt wiederkommen, vndt hatt mitt mir gar amice²⁵⁹
conversirt.

Seine gemahlin²⁶⁰ ist eine feine verständige Fraw.

19. Dezember 1638

☞ den 19. / 29. December 1638.

	{ Meilen }
Von Wörlitz ²⁶¹ , nach Deßaw ²⁶² in bösem wäberichtem wege, vndt wetter. Vetter <i>Johann</i>	2

242 tractiren: bewirten.

243 Zeitung: Nachricht.

244 Anhalt, Fürstentum.

245 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

246 *Übersetzung*: "Marsch"

247 befahren: (be)fürchten.

248 Nienburg (Saale).

249 Plötzkau.

250 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld,
Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

251 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

252 Saale, Fluss.

253 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

254 Trompter: Trompeter.

255 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

256 Wörlitz.

257 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

258 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

259 *Übersetzung*: "freundschaftlich"

260 Krosigk, Johanna Elisabeth von (1606-nach 1686).

261 Wörlitz.

262 Dessau (Dessau-Roßlau).

Casimirs²⁶³ gemahlin²⁶⁴, war da. Jhr herr aber,
kam hernach, von der Jagtt.

heütte bin ich alhier still gelegen, vndt aller *freundlich* vetter: vndt Mühmlicher wille mir begegnet.

20. Dezember 1638

☞ den 20. / 30. December

{Meilen}

Von Deßaw²⁶⁵, mitt convoy²⁶⁶ nach Cöhten²⁶⁷ 3
alda ich gleichsfaß beyde mahlzeiten, bey dem
herrnvetter Fürst Ludwig²⁶⁸ geblieben, vndt gar
willkomb gewesen. Die Frawmuhme²⁶⁹, wie auch
Schwester Anne Sofie²⁷⁰, erfreweten sich auch,
meiner glücklichen wiederkunfft.

21. Dezember 1638

[[87v]]

☞ den 21. / 31. December 1638.

{Meilen}

Von Cöhten²⁷¹, mitt convoy²⁷² nach Bernburg²⁷³ 2
alda ich Meiner *freundlichen herzlieb(st)en*
gemahljn²⁷⁴, vndt kindern²⁷⁵, auch vbrigen
hofstadt, willkommen gewesen.

Gott lob vndt danck, der mich durch seine *heiligen* engel geführet, beschützet, vndt begleitet hatt.
Er wolle mich ferrner, mitt sejnem gnadenreichen segen, sampt den meinigen, vberschütten.

263 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

264 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

265 Dessau (Dessau-Roßlau).

266 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

267 Köthen.

268 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

269 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

270 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

271 Köthen.

272 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

273 Bernburg.

274 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

275 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von

(1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Zu Cöhten, hatt mein hofmeister Knoche²⁷⁶, die trawrige zeitung²⁷⁷ erfahren, daß sein vatter²⁷⁸, von einer partie²⁷⁹ Reütter, im felde, hinauß hetzen reittende, angesprenget²⁸⁰, bey dem munde gestreift, vndt durch eine achßel geschossen, sein Sohn <Curdt²⁸¹> aber, todt geschossen worden, wiewol sie sich Mannlich gewehret, vndt die Reütter auch, theilß hartt beschädiget, theilß erschossen. Sein knecht ist auch geblieben.

Die partien reitten starck, bevorab vber der Sahle²⁸², vndt es ist gar wenig disciplin vnder ihnen. Gott wolle vnser Fürstenthumb²⁸³, auch auß dieser gefahr erretten, vndt vor vnfall ferner beschirmen, wie dann biß dato²⁸⁴, daß ergoßene gewäßer, vnser Schutz gewesen.

Der Oberste hanaw²⁸⁵, vndt Obrist leüttenampt Knoche²⁸⁶, [[88r]] haben mich alhier²⁸⁷ in transitu²⁸⁸ angesprochen, vndt besucht, vndt referiren daß die Kayserliche²⁸⁹ vndt ChurSächsische²⁹⁰ armèe mitteinander, kaum 3000 Mann starck seyen.

Der Marschalck Erlach²⁹¹, der hofraht Schwarzenberger²⁹² [,] Einsiedel²⁹³, Caspar Pfaw²⁹⁴, perge²⁹⁵ haben mich gleichsfaß willkommen, geheißten, vndt vber meiner ankunft sich erfrewet.

22. Dezember 1638

ᵝ den 22. December 1638. / 1. Januarij²⁹⁶ 1639.

*Zeitung*²⁹⁷ daß Brisach²⁹⁸, sich an hertzogk Bernhardt²⁹⁹ ergeben habe.

276 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

277 Zeitung: Nachricht.

278 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

279 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

280 ansprengen: angreifen.

281 Knoch(e), Curt von (gest. 1638).

282 Saale, Fluss.

283 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

284 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

285 Hanow, August von (1591-1661).

286 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

287 Bernburg.

288 *Übersetzung*: "im Vorbeigehen"

289 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

290 Sachsen, Kurfürstentum.

291 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

292 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

293 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

294 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

295 *Übersetzung*: "usw."

296 *Übersetzung*: "des Januars"

297 Zeitung: Nachricht.

298 Breisach am Rhein.

299 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

Der Præsident³⁰⁰ ist bey mir gewesen, raht zu halten, Jch habe ihn beym eßen behalten, wie auch Einsiedeln³⁰¹.

Nachmittags raht gehalten, mitt Schwartzenbergern³⁰².

Melchior Loyß³⁰³ nachmittags vndt Paulus³⁰⁴ frühe, haben sich auch bey mir præsentirt.

23. Dezember 1638

☉ den 23. December 1638 / 2. Januarij³⁰⁵ 1639. Ⅹ Ⅹ

Am heüttigen vierdten Advent zweymahl in die kirche, alhier zu Bernburgk vorm berge³⁰⁶, Gott zu dancken vndt ihn anzuruffen.

*Zeitung*³⁰⁷ daß herzogk Geörg von Lüneburg³⁰⁸, wancktt, vndt beym König in Dennemarck³⁰⁹ zu Glückstadt³¹⁰, Kayserliche³¹¹ [,] Spannische³¹², Frantzösische³¹³, Engellendische³¹⁴, Schwedische³¹⁵, Stadische³¹⁶, vndt andere Gesandten, zun Friedenstractaten³¹⁷, versamlet sein sollen. <Dieu benie la paix.³¹⁸>

[[88v]]

Der Marschalck Erlach³¹⁹, vndt henrich Friederich von Einsiedel³²⁰, seindt meine gäste gewesen, nach dem Sie mir in der kirche aufewartett.

Cautius³²¹ hatt vormittags geprediget, (weil der hofprediger Sachsius³²² kranck ist) nachmittags aber der Diaconus^{323 324}.

300 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

301 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

302 Schwartzenger, Georg Friedrich (1591-1640).

303 Loyß, Melchior (1576-1650).

304 Ludwig, Paul (1603-1684).

305 *Übersetzung*: "des Januars"

306 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

307 Zeitung: Nachricht.

308 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

309 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

310 Glückstadt.

311 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

312 Spanien, Königreich.

313 Frankreich, Königreich.

314 England, Königreich.

315 Schweden, Königreich.

316 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

317 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

318 *Übersetzung*: "Gott segne den Frieden."

319 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

320 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

321 Cautius, Christoph (1573-1642).

322 Sachse, David (1593-1645).

323 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

Negromonte³²⁵ hatt sich a meridie³²⁶ auch eingestellt.

Es ist heütte alarm in der Stadt³²⁷ vber der Sahle³²⁸ gewesen, weil dritthalb hundert³²⁹ Mann zu roß vndt Fuß, schafe weggenommen, die selben seindt ihnen aber wieder abgeiagt worden.

24. Dezember 1638

» den 24. December 1638. / 3. Januarij³³⁰ 1639.

<Vento grande.³³¹>

Oeconomica³³² tractirt³³³, vndt andere verwirungen.

Ein Rehe ist von Ballenstedt³³⁴ ankommen.

Zweene hasen hatt Rindorf³³⁵ einbrachtt, allhier³³⁶.

Etzliche briefe seindt mir vom Iohann Löw³³⁷ wieder zurück³³⁸ geschickt worden, von Wien³³⁹.

Ein Gotteslästerer alhier zu Bernburg, ist heütte in der cantzeley scharf vorgenommen, vndt angesehen worden.

Der aviß³⁴⁰ continuirt³⁴¹ daß Brisach³⁴² vber seye, Jtem³⁴³: daß die Kayserinn³⁴⁴ abermals eines Jungen Sohns³⁴⁵ genesen.

25. Dezember 1638

[[89r]]

324 *Übersetzung*: "Diakon"

325 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

326 *Übersetzung*: "nachmittags"

327 Bernburg, Talstadt.

328 Saale, Fluss.

329 dritthalbhundert: zweieinhalbhundert.

330 *Übersetzung*: "des Januars"

331 *Übersetzung*: "Starker Wind."

332 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

333 tractiren: behandeln.

334 Ballenstedt.

335 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

336 Bernburg.

337 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

338 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

339 Wien.

340 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

341 continuiren: weiter berichtet werden.

342 Breisach am Rhein.

343 *Übersetzung*: "ebenso"

344 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

345 Österreich, Maximilian Thomas, Erzherzog von (1638-1639).

σ den 25. December 1638. / 4. Januarij³⁴⁶: 1639. weyhenachten.

<gran vento.³⁴⁷>

Jch habe heütte vormittag alhier zu Bernburg³⁴⁸ aufm Schloß predigen laßen, den Martium³⁴⁹. Er ist wie auch Einsiedel³⁵⁰ extra zu Mittage hieroben geblieben.

Schreiben von Plötzkau³⁵¹ wegen herzog Franz Albrechts³⁵² bezahlung.

Item³⁵³: von den herzögen von Weymar³⁵⁴, die notification des absterbens herzogs Hans Ernst sehligen von Eisenach³⁵⁵, des elltisten Fürsten in Deützschlandt³⁵⁶.

Schreiben vom Thomas Benckendorf³⁵⁷ mitt völligem bericht, wie es ihm auf seiner gefährlichen, Mißlichen vndt verdrießlichen rayse ergangen, vndt wie er nun daß seltzame fatum³⁵⁸ hatt, daß er von Ballenstedt³⁵⁹ hieher, nicht kan sicher, den kleinen weg, herüber kommen, von wegen der stargken partien³⁶⁰.

Nachmittags bin ich in die kirche, vorm berge³⁶¹ gefahren, da dann Sommerus³⁶² Pfarrer von Cörmick³⁶³ gepredigett.

Mein allter Thorwärter Bastel³⁶⁴, so von kindt auff erstlich Jungfrawknechtt, darnach sonsten der elltisten diener einer, vndt gar Trew, vndt fleißig gewesen, ist diesen Nachmittag mitt tode abgangen, <Gott seye ihm gnedig.>

[[89v]]

J'ay escrit par l'adresse de Melchior Loyß³⁶⁵ a Nüremberg³⁶⁶, au chevallier Geüder³⁶⁷; a Madame de Sulzbach³⁶⁸, au Lieutenant Colonel Wolfsthal³⁶⁹, a Georg Hartung^{370 371}, per la moneta³⁷².

346 *Übersetzung*: "des Januars"

347 *Übersetzung*: "Starker Wind."

348 Bernburg.

349 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

350 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

351 Plötzkau.

352 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

353 *Übersetzung*: "Ebenso"

354 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

355 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).

356 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

357 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

358 *Übersetzung*: "Schicksal"

359 Ballenstedt.

360 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

361 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

362 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

363 Cörmigk.

364 Bradel, Sebastian (gest. 1638).

365 Loyß, Melchior (1576-1650).

Es soll newlich ein vngewöhnliches großes vngewitter in Nürnbergk sich erzeiget haben.

Die vbergabe Brisach³⁷³ continuirt³⁷⁴.

<Jtem³⁷⁵ :> Daß die Kayserjnn³⁷⁶, mitt einem Sohn, Maximilian Thomaso³⁷⁷ genandt, niederkommen.

<Jtem³⁷⁸ :> Daß die Staden³⁷⁹ diß iahr gantz kejn glück, weder zu waßer, noch zu lande gehabt, <noch in Indien³⁸⁰ .>

Jtem³⁸¹ : daß es in Italien³⁸², wegen Savoya³⁸³, scharfe händel abgeben möchte, der Cardinal³⁸⁴ ist Spanisch³⁸⁵, dje hertzogjnn³⁸⁶ Frantzösisch³⁸⁷.

Die Venediger³⁸⁸, vndt Moßkowiter³⁸⁹, rüsten sjch, zum Türgken³⁹⁰ kriege.

Alarme ce soir³⁹¹; daß die Regimente, theiß zu Barby³⁹² vbergehen, theiß aber dißeyts verbleiben sollen, vndt daß nicht allein das Ampt Ballenstedt³⁹³ in großer gefahr, sondern auch andere mehr örter, wie dann gestern, die Stadt Zerbst³⁹⁴, einer außplünderung, gar nahe gewesen. Gott behüte vor vnheyl.

366 Nürnberg.

367 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

368 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

369 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).

370 Hartung, Georg.

371 *Übersetzung*: "Ich habe durch die Abfertigung von Melchior Loyß nach Nürnberg an den Ritter Geuder, an Madame von Sulzbach, an den Obristleutnant Wolfsthal, an Georg Hartung geschrieben"

372 *Übersetzung*: "wegen des Geldes"

373 Breisach am Rhein.

374 continuieren: weiter berichtet werden.

375 *Übersetzung*: "Ebenso"

376 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

377 Österreich, Maximilian Thomas, Erzherzog von (1638-1639).

378 *Übersetzung*: "Ebenso"

379 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

380 Indien.

381 *Übersetzung*: "Ebenso"

382 Italien.

383 Savoyen, Herzogtum.

384 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

385 Spanien, Königreich.

386 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

387 Frankreich, Königreich.

388 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

389 Moskauer Reich (Großrussland).

390 Osmanisches Reich.

391 *Übersetzung*: "Schrecken heute abend"

392 Barby, Grafschaft.

393 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

394 Zerbst.

26. Dezember 1638

[[90r]]

☞ den 26. December 1638. / 5. Januarij³⁹⁵: 1639. Steffanßtag³⁹⁶.

<Sturmwindig.>

Jch habe den Superintendenten Sutorium³⁹⁷ hieroben aufm Saal predigen laßen, vormittags.

Item³⁹⁸: an Graf Morzin³⁹⁹ geschrieben, von wegen verschonung des landes⁴⁰⁰, ein handbrieflein⁴⁰¹ Italienisch, <Vostra Signoria Illustrissima⁴⁰² [...]>

Sutorius, Paulus^{403 404}, Geörg Knüttel⁴⁰⁵ waren extra, hieroben aufm Schloß, zur mahlzeit.

Der avis⁴⁰⁶ auß Barby⁴⁰⁷ war: daß heütte der Feldtmarschalck Morzin zu Barby anlangen, vndt die SächBische⁴⁰⁸ armada⁴⁰⁹ vberschiffen würde, gestaltt es der general Quartiermeister leüttenampt Bischofsheimb⁴¹⁰ angezeigt. Sieben Regimenter Kayserliche⁴¹¹ bleiben dißeytt der Elbe⁴¹², gehen hart bey halberstadt⁴¹³, vndt daselbst, wie auch Mülhausen⁴¹⁴, Nordthausen⁴¹⁵, honstein⁴¹⁶, Eißfeldt⁴¹⁷, vndt landt zu Francken⁴¹⁸, in ihre quartier, alß Breda⁴¹⁹, Salis⁴²⁰ zu roß vndt fuß, Wamboldt⁴²¹, Münster⁴²², Spiegel⁴²³, Bewira^{424 425} zu fuß: die Gallaßische⁴²⁶ Truppen seindt auch noch nicht alle vber die Elbe, heütte dörfen sie auch wol vbergehen.

395 *Übersetzung*: "des Januars"

396 Stephanstag: Gedenktag für den Heiligen Stephanus (26. Dezember).

397 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

398 *Übersetzung*: "Ebenso"

399 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

400 Anhalt, Fürstentum.

401 Handbrieflein: kleines Handschreiben.

402 *Übersetzung*: "Euer hochwohlgeborene Gnaden"

403 Ludwig, Paul (1603-1684).

404 *Übersetzung*: "Paul"

405 Knüttel, Georg (1606-1682).

406 *Übersetzung*: "Bericht"

407 Barby.

408 Sachsen, Kurfürstentum.

409 Armada: Armee, Heer.

410 Bischofsheim, N. N. von.

411 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

412 Elbe (Labe), Fluss.

413 Halberstadt.

414 Mühlhausen.

415 Nordhausen.

416 Hohnstein, Grafschaft.

417 Eichsfeld.

418 Franken.

419 Bredow, Johann Rudolf von (ca. 1595-1640).

420 Salis, Hans Wolf von (1597-1640).

421 Wambolt von Umstadt, Friedrich (gest. 1639).

422 Münster, Christian von (gest. 1642).

Nachmittags, bin ich wegen großen Sturmwindes, vndt anderer geschäfte, nicht in die kirche gefahren. Hier le vent leva le pont levis, comme je sortois de l'eglise.⁴²⁷

[[90v]]

Depesche vers Leiptzig⁴²⁸, & Francfort^{429 430} perge⁴³¹ Jtem⁴³²: une autre vers Vienne⁴³³. Dieu les benie.⁴³⁴

27. Dezember 1638

☞ den 27. December 1638. ☒ ☒ ☒

Depeschen an die hohen offizirer, wegen der marschen.

Die Sahle⁴³⁵ ist wieder gewachsen, nach dem Sie vor wenig tagen, gefallen gewesen, vndt es scheint, Gott thue es dißeit dem armen lande⁴³⁶ zum besten.

Kersten⁴³⁷ ist fort mitt einem bohten, Gott gebe daß er sicher durchkomme vndt gute antwortt, vndt glück mittbrjngen möge. *Nota Bene*⁴³⁸ [:] Vn vent inopinè, a enlevè en mon antichambre, par un tourbillon hier au soir, un tiltre que j'avois escrit sur un billet, que je trouvois necessaire, mais on ne l'a sceu retrouver. Cela est un presage fort sinistre, neantmoins j'ay continuè mes jntentions. Dieu garde les pauvres messenger ou lacquay.⁴³⁹

Den landrichter⁴⁴⁰, in Oeconomicis⁴⁴¹, bey mir gehabt.

heütte zu Mittage, wahren extra bey vns, der Marschalck⁴⁴² vndt Ejsniedel⁴⁴³. <Raht mitt noirmont⁴⁴⁴ gehalten.>

423 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

424 Beauvau, N. N. von (gest. 1645).

425 Identifizierung unsicher.

426 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

427 *Übersetzung*: "Gestern hob der Wind die Zugbrücke an, als ich aus der Kirche hinausging."

428 Leipzig.

429 Frankfurt (Main).

430 *Übersetzung*: "Abfertigung nach Leipzig und Frankfurt"

431 *Übersetzung*: "usw."

432 *Übersetzung*: "Ebenso"

433 Wien.

434 *Übersetzung*: "eine weitere nach Wien. Gott segne sie."

435 Saale, Fluss.

436 Anhalt, Fürstentum.

437 Leonhardt, Christian.

438 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

439 *Übersetzung*: "Ein unerwarteter Wind hat gestern am Abend in meinem Vorzimmer einen Titel, den ich auf ein Brieflein, das ich notwendig fand, geschrieben hatte, durch einen Wirbel in die Höhe gehoben, aber man hat ihn nicht wiederfinden können. Dies ist ein sehr schlechtes Vorzeichen, dennoch habe ich meine Absichten weiterverfolgt. Gott behüte die armen Boten oder Lakaien."

440 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

441 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

442 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Nachmittags habe ich den allten Bastel⁴⁴⁵ begraben laßen. <Man hatt ihm eine leichpredigt gehalten.>

[[91r]]

Der Oberste Rochaw⁴⁴⁶, hatt mir ejnen leüttenampt mitt 30 Mußketierer zugeschicktt, zu vnserer beschützung. Jch habe ihn aber, an die hartzämpfter⁴⁴⁷ remittirt⁴⁴⁸, allda sie es besorglich⁴⁴⁹ mehr vonnöthen haben.

Nachmittags bin Jch in garten, vndt sonsten meine pferde zu besehen, außgegangen.

Gegen abendt hatt sich ein vnglück zugetragen, in dem etzliche Soldaten, vndt bürger vorm berge⁴⁵⁰ am schlagbawm, vmb eines bohtens willen, sich gezweyert⁴⁵¹, vndt darüber, nach vielen wechselwortten, vndt vorgegangenen bedrowungen, ein Reütter⁴⁵² todtgeschoßen worden, wie hanß Ludwig Knoche⁴⁵³ berichtett.

28. Dezember 1638

☞ den 28^{sten}: December 1638. x x

Meine pferde, sejndt hinauß geritten worden.

Depesche, vers Hall⁴⁵⁴, & Merzin^{455 456} perge⁴⁵⁷ pour des vivres. Dieu vueille; que les affaires; se facilitent.⁴⁵⁸

Vmb 12 stücke Saltz, will man zwey eymer⁴⁵⁹ Wejn, von mir annehmen, zu Staßfurt⁴⁶⁰, zu 6 {Thaler} den eymer; wehre noch wol zu thun, auf ein Jahr lang, saltz zu haben, oder ¾ jahr.

443 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

444 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

445 Bradel, Sebastian (gest. 1638).

446 Vermutlich Verwechslung Christians II.: Gemeint ist wohl nicht Hans von Rochow, sondern August von Hanow.

447 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

448 remittiren: übersenden.

449 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

450 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

451 zweien: streiten.

452 Lüchau (1), N. N. von (gest. 1638).

453 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

454 Halle (Saale).

455 Merzien.

456 *Übersetzung*: "Abfertigung nach Halle und Merzien"

457 *Übersetzung*: "usw."

458 *Übersetzung*: "wegen der Lebensmittel. Gott wolle, dass sich die Angelegenheiten vereinfachen."

459 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

460 Staßfurt.

Der hanawische capitain leüttenampt^{461 462} hat heütte Morgen, ehe er weggezogen, laßen vmb schön wetter bitten, vndt daß ich es ia nicht seinem Obersten⁴⁶³ berichten wollte. Es ist noch vngewiß, ob sein Reütter⁴⁶⁴ todt ist.

[[91v]]

Mein Tobiaß⁴⁶⁵ ist sindt⁴⁶⁶ der zeitt daß ich alhier⁴⁶⁷ glücklich wiederkommen, immerzu vnpaß, Matt, vndt Schwach gewesen, nach dem er sein Ampt vndt beruff, auf der rayse nacher Wien⁴⁶⁸, vndt wieder zurück⁴⁶⁹, sehr trewlich vndt fleißig verrichtett, auch nicht allein, daß officium⁴⁷⁰ eines Cammerdieners, sondern alle mühe eines hofmeisters, Stallmeisters, Secretarij⁴⁷¹, vndt Spenditors⁴⁷² verwaltett, vndt gar sonderlich außrichtsam, fromb, Trew, willig vndt verschwiegen, ia vber vermögen thätig gewesen. Gott wolle mir ihn doch noch ferrner erhalten. Jch besorge⁴⁷³ wol, weil er ein valetudinarius⁴⁷⁴, vndt vber vermögen, arbeitsam gewesen, er werde es nicht lange treiben. Da er mir so zeitlich⁴⁷⁵ abgehen sollte, würde es mich wol sehr schmerzen. Gott hatt vnser leben vndt Todt in seinen händen. Er kan mir ihn schencken vndt nehmen. Er wolle ihn noch lange fristen, in gutem vorsatz, gesundheit, vndt vermögen mir ihn nach seinem Göttlichem willen vndt wolgefallen erhalten, vndt mir viel dergleichen, Trew, vndt fleißjge diener, (deren ich in allen Stenden, hoch benöthiget) wieder beschehren. Er heißtt: Tobias Steffek, von Kolodey; ejn Böhme, ist nobilitirt, vom vatter⁴⁷⁶ her, welcher vndter den Böhmischen directoren⁴⁷⁷ gewesen.

[[92r]]

Avis⁴⁷⁸ von Barby⁴⁷⁹, daß die <ChurSächsische⁴⁸⁰> armée zu Wittenbergk⁴⁸¹ hatt vbergehen sollen, dieweil der Sturm so starck gewesen, numehr aber weil er nachleßett, dörften Sie noch wol allda vbersetzen. Der feindt⁴⁸² hatt vnlangst noch still gelegen, Der Feldtmarschalck Morzin⁴⁸³ hatt sein

461 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

462 Person nicht ermittelt.

463 Hanow, August von (1591-1661).

464 Lüchau (1), N. N. von (gest. 1638).

465 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

466 sint(er): seit.

467 Bernburg.

468 Wien.

469 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

470 *Übersetzung*: "Amt"

471 *Übersetzung*: "Sekretärs"

472 Spenditor: Zahlmeister.

473 besorgen: befürchten, fürchten.

474 *Übersetzung*: "Kränkelnder"

475 zeitlich: vorzeitig.

476 Steffek von Kolodey, Tobias (1) (gest. 1621).

477 Böhmen, Direktorium: Provisorische Ständeregierung des Königreiches Böhmen während des Aufstandes der protestantischen Stände (1618-1620).

478 *Übersetzung*: "Nachricht"

479 Barby.

480 Sachsen, Kurfürstentum.

481 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

482 Schweden, Königreich.

483 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

hauptquartier in Zerbst⁴⁸⁴ bestellt. Sie verhoffen in zweene tager<e><n>, mitt der armée vber zu sein. Die Kayßerlichen⁴⁸⁵ sollen auch baldt nachfolgen. General Wachtmeister Trauditzsch⁴⁸⁶, ist itzo in Zerbst auch anwesendt. <Der so gestern todtgeschoßen alhier⁴⁸⁷ worden, ist einer vom Adel, ein Lichawer⁴⁸⁸ gewesen.>

29. Dezember 1638

ᵝ den 29^{sten}: December 1638.

Jch habe inquisition⁴⁸⁹ laßen einziehen, wegen deß endtleibeten⁴⁹⁰, deßen bruder⁴⁹¹ ein Oberster ist.

Den Medicum⁴⁹², Doctor Brandt⁴⁹³, habe ich bey mir gehabt, wegen meines Tobiaß⁴⁹⁴. Er vermeint, es seye ejne Pleuresis⁴⁹⁵, welches dann eine sehr gefährliche krankheit sejn wollte.

Daß waßer, die Sahle⁴⁹⁶, wächßett alhier⁴⁹⁷, vber die maßen sehr, vndt ist vorn Soldaten vnsere Schutzwehre.

Der landtrichter⁴⁹⁸ ist hjeroben gewesen, beschwehret, sich, von wegen der Bürgerwache, alß obs jhnen zu schwehr falle, ihnen se<l>ber zum besten, sich zu beschützen.

Der Oberste leüttenampt Knoche⁴⁹⁹, vndt Caspar Pfaw⁵⁰⁰, sejndt vnsere gäste zu Mjttage gewesen.

30. Dezember 1638

[[92v]]

○ den 30. December 1638.

J'ay estè fort en peine ceste nuict, pour mon homme de chambre⁵⁰¹, mais Dieumercy il recommence a avoir esperance d'amendement. Dieu le vueille.⁵⁰²

484 Zerbst.

485 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

486 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

487 Bernburg.

488 Lüchau (1), N. N. von (gest. 1638).

489 Inquisition: Untersuchung, Ermittlung, Verhör.

490 Lüchau (1), N. N. von (gest. 1638).

491 Lüchau, Wolf Sigmund von (1604-1646).

492 *Übersetzung*: "Arzt"

493 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

494 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

495 Pleuresis: Seitenstechen, Rippenfellentzündung (Pleuritis).

496 Saale, Fluss.

497 Bernburg.

498 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

499 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

500 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

501 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

Vormittags aufm schloß den *Pfarrer*⁵⁰³ von Cörmick⁵⁰⁴ predigen laßen. Il est demeurè a disner, extra avec Einsiedel⁵⁰⁵ .⁵⁰⁶

Nachmittags in die kirche predigt zu hören.

Den hofraht⁵⁰⁷ bey mir gehabt.

Mein Tobiaß ist gar sehr kranck, hatt heftige stich auf der rechten seitte. Der *Doctor*⁵⁰⁸ helt davor, er habe ein apostema⁵⁰⁹ jnnerlich.

31. Dezember 1638

» den 31. December 1638.

Risposta⁵¹⁰ vom Wogaw⁵¹¹, von Hall⁵¹², <Jtem⁵¹³: von Rammelburg⁵¹⁴ [.]>

Rindorf⁵¹⁵ hatt einen hasen einbrachtt.

Nachmittags, bin ich in die præparationpredigt⁵¹⁶, mitt meinem comitat⁵¹⁷.

Schreiben von Geydern⁵¹⁸ vndt Nürnberg⁵¹⁹ assèz claires⁵²⁰.

Tobiaß⁵²¹ kroncktt⁵²² noch jämmerlich. Gott helfe jhm.

Lettre du *Baron de Roggendorf*⁵²³⁵²⁴, daß *herr* Ernst Kollnitzsch⁵²⁵ Oberster zu Gomorrha⁵²⁶, mon bon amy⁵²⁷, gestorben.

502 *Übersetzung*: "Ich bin diese Nacht sehr in Sorge um meinen Kammerdiener gewesen, aber Gott sei Dank beginnt er wieder Hoffnung auf Besserung zu haben. Gott wolle es."

503 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

504 Cörmigk.

505 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

506 *Übersetzung*: "Er ist mit Einsiedel extra [d. h. außerordentlich] zum Mittagessen geblieben."

507 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

508 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

509 *Übersetzung*: "Geschwür"

510 *Übersetzung*: "Antwort"

511 Wogau, Maximilian (1608-1667).

512 Halle (Saale).

513 *Übersetzung*: "ebenso"

514 Rammelburg.

515 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

516 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

517 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

518 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

519 Nürnberg.

520 *Übersetzung*: "ziemlich eindeutige"

521 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

522 kroncken: krank sein.

523 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

524 *Übersetzung*: "Brief vom Freiherrn von Roggendorf"

525 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

Schreiben vom *Thomas Benckendorf*⁵²⁸ daß er Gott lob, zu Warmstorf⁵²⁹ ankommen, aber von wegen 400 Mann zu roß, vndt Fuß, welche zu Güsten⁵³⁰ liegen, vndt insolent sein, nicht fort kan. Erholet sich bescheidts.

526 Komorn (Komárno).

527 *Übersetzung*: "mein guter Freund"

528 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

529 Warmsdorf.

530 Güsten.

Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 19
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 9
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 19
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 19
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 19
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 19
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 19
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 19
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 17, 18
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 18
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 19
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 19
Beauvau, N. N. von 25
Benckendorf, Thomas 23, 31
Bergk, Gabriel von 5, 6, 8, 9
Bischofsheim, N. N. von 25
Börstel, Heinrich (1) von 21
Bradel, Sebastian 23, 27
Brandt, Johann (2) 29, 30
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 21
Bredow, Johann Rudolf von 25
Burkersroda, Hans Julius von 16, 16
Cautius, Christoph 21
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 21
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 20, 21, 21, 23, 26, 30
Erlach, Burkhard (1) von 20, 21, 26
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 4, 4, 7, 8, 9, 12, 13
Gallas, Matthias, Graf 18, 25
Gandelmo, Joseph 5
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 23, 30
Greiffenberg, Ludwig von 16, 16
Hanow, August von 20, 28
Hartung, Georg 23
Hase von Hasenburg, Jaroslaus 8
Herzan von Harras, Sedeslaus 3
Knoch(e), Christian Ernst von 20, 29
Knoch(e), Curt von 20
Knoch(e), Hans Ludwig von 6, 7, 9, 20, 27
Knoch(e), Kaspar Ernst von 20
Knüttel, Georg 25
Kollonitsch, Ernst, Graf von 30
Krosigk, Johanna Elisabeth von 17, 18
Kunesch, Georg Wratisslaw von 10, 10, 14
Kunesch, N. N. von 10
Leonhardt, Christian 12, 26
Libussa 11
Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein) 6, 9
Liechtenstein, Karl, Fürst von 5
Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 2, 3, 3, 5, 5, 6, 7, 9, 11
Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von 10
Löser, Hans von 17
Löser, Wolf von 17, 17
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 22
Loyß, Melchior 21, 23
Lüchau, Wolf Sigmund von 29
Lüchau (1), N. N. von 27, 28, 29, 29
Ludwig, Paul 21, 25
Lüttichau, Hans Siegfried von 16
Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 22, 24
Martius, Johann Kaspar 23
Morzin, Rudolf, Graf von 25, 28
Münster, Christian von 25
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 20, 21, 25, 29
Österreich, Maximilian Thomas, Erzherzog von 22, 24
Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 23
Pfau, Kaspar (1) 20, 29
P#emysl 11

Rindtorf, Abraham von 22, 30
 Rochow, Hans von
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 30
 Rust, Christoph (1) 26, 29
 Sachse, David 21
 Sachsen, Christian II., Kurfürst von 16
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb.
 Prinzessin von Dänemark und Norwegen 16, 16
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 13, 15
 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst,
 Herzog von 23
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 23
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der
 Fromme), Herzog von 23
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog
 von 23
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 20, 23
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 23
 Salis, Hans Wolf von 25
 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine
 von Frankreich und Navarra 24
 Savoia, Maurizio di 24
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 7
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 20, 21, 22,
 26, 30
 Schwartz von Löwenstein, Hans Ludwig 7, 8
 Serversky (1), N. N. 3
 Serversky (2), N. N. 3
 Sommer, Johann Andreas 23, 30
 Spalter, Johann Georg 7, 8
 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad 25
 Steffek von Kolodey, Tobias (1) 28
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 10, 28, 29,
 29, 30
 Sutorius, Leonhard 25
 Swattkofsky, N. N. 5
 Trautitzsch, Georg Adam von 29
 Verdugo, Francisco, Graf 8
 Verdugo, Guillermo, Graf 8
 Voigt, Johann Christoph 21
 Waldstein, Adam d. J., Graf von 9
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 8
 Waldstein, Maximilian, Graf von 9
 Waldstein, Rudolf Maximilian, Graf von 9, 10,
 10
 Wambolt von Umstadt, Friedrich 25
 Wogau, Maximilian 30
 Wolfsthal, Hans Wolf von 23

Ortsregister

- Anhalt, Fürstentum 18, 25, 26
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 20
Anhalt-Köthen, Fürstentum 18
Aurzimowes (Uhríneves) 6
Aussig (Ústí nad Labem) 11, 12, 13
Ballenstedt 22, 23
Ballenstedt(-Hoym), Amt 24, 27
Barby 25, 28
Barby, Grafschaft 24
Berggießhübel (Bad Gottleuba-Berggießhübel) 12, 14
Bernburg 6, 19, 20, 22, 23, 28, 29, 29
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 21, 23, 27
Bernburg, Talstadt 22
Böhmen, Königreich 4, 7, 8, 9, 11, 12, 12, 13
Böhmisches Mittelgebirge (Ceské Stredohorí) 11
Breisach am Rhein 7, 20, 22, 24
Cörmigk 23, 30
Dessau (Dessau-Roßlau) 15, 18, 19
Dresden 6, 9, 13, 14, 15, 15
Eger (Ohre), Fluss 11
Eichsfeld 25
Elbe (Labe), Fluss 11, 11, 14, 14, 15, 16, 25
England, Königreich 21
Franken 25
Frankfurt (Main) 26
Frankreich, Königreich 8, 21, 24
Gernrode, Amt 27
Glückstadt 21
Güntersberge, Amt 27
Güsten 31
Halberstadt 25
Halle (Saale) 27, 30
Harzgerode, Amt 27
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 23
Hohenmaut (Vysoké Mýto) 3
Hohnstein, Grafschaft 25
Indien 24
Italien 24
Kolin (Kolín) 4
Komorn (Komárno) 30
Köthen 19, 19
Landskron (Lanškroun) 2, 3
Leipzig 14, 26
Leitmeritz (Litomerice) 11
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 16, 17, 18
Lichwe (Libchavy) 3, 3, 3
Lobositz (Lovosice) 9, 10, 10, 11, 14
Meißen 15, 15
Meißen, Markgrafschaft 13
Merzien 27
Moskauer Reich (Großrussland) 24
Mühlhausen 25
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 21, 24
Nienburg (Saale) 18
Nordhausen 25
Nürnberg 7, 23, 30
Olmütz (Olomouc), Bistum 2
Osmanisches Reich 24
Pardubitz (Pardubice) 4
Peterswald (Petrovice) 12
Pirna 14, 15, 15
Planeis (Planany) 5, 5
Plötzkau 18, 23
Prag (Praha) 6, 6, 7, 9, 9, 11
Prelauc (Prelouc) 4, 4
Pretzsch 17, 17, 17
Rammelburg 30
Raudnitz an der Elbe (Roudnice nad Labem) 10
Saale, Fluss 18, 20, 22, 26, 29
Sachsen, Kurfürstentum 12, 20, 25, 28
Savoyen, Herzogtum 24
Schwarzkosteletz (Kostelec nad Cernými Lesy) 5, 5, 6, 6
Schweden, Königreich 21, 28
Spanien, Königreich 21, 24
Staßfurt 27
Torgau 15, 16
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 24
Warmisdorf 31
Welbern (Velvary) 9, 10
Wien 22, 26, 28

Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 28
Wörlitz 17, 18, 18

Wostrow (Ostrov u Chroustovic) 4, 4
Zerbst 24, 29

Körperschaftsregister

Böhmen, Direktorium 28

Böhmen, Stände 7